



Gemeinde-Brief

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Krumbach

Nr. 1 Februar / März 2024



**Weihnachten im
Freien**

**Gedanken eines
Gemeindebrief-
austrägers**

**Neues Diakonie-
auto**



Anschriften

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

86381 Krumbach, Jochnerstr. 23
 Tel.: 08282 8983-0; Fax: 08282 8983-89
 E-Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de
 Internet: www.evangelisch-krumbach.de

Bürozeiten

Dienstags und Freitags 09:00 bis 11:30 Uhr,
Mittwochs nur telefonisch 09:00 bis 11:00 Uhr
 Montags und Donnerstags **keine** Bürozeit.
Sekretariat: Heike Köferl

Bankverbindung:

Sparkasse Günzburg-Krumbach
 IBAN: DE20 7205 1840 0000 0086 07
 BIC: BYLADEM1GZK

Pfarrer: Eugen Ritter

Kontakt über Pfarramt (siehe oben)
Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
 Michael Launhardt Tel.: 7384

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Krumbach
Redaktion:
 Pfarrer Eugen Ritter (verantwortl.)
Layout: Katja Schulz
Mitarbeit: u.a. Eugen Ritter, Annegret Döring,
 Helmut Mößinger, Katja Schulz

Inhalt 2

Geistliches Wort 3

Aus der Gemeinde

Weihnachten im Freien.....4+5
 Krippenspiel 2023 - ein FamGD.....6+7
 Außenrenovierung Apostelkirche.....8
 Gedanken eines Gemeindebriefausträgers..9
 Kinderseite.....10+11
 Aus dem Kindergottesdienst.....12+13
 Termine aus der Gemeinde.....14
 Wussten Sie schon...?.....22
 Freud und Leid.....23
 Unsere Gottesdienste.....24

Aus der Diakonie

In und um Krumbach.....15
 Locker vom Hocker.....16
 Neues Diakonieauto.....18+19

Aus der Ökumene

Termine Trauertreff + Demenzcafe.....17
 Weltgebetstag 2024.....20+21

Waschbeckenandacht - die Vierte

Guten Morgen! Lieber Eugen. Wie jeden Tag stehe ich am Waschbecken. Wie jeden Tag sehe ich mein verschlafenes Gesicht im Spiegel. Mit der Hand gehe ich übers raue Kinn. Heute hab ich Zeit. Ich werde mich gründlich – also nass – rasieren. Bei meiner sensiblen Haut muss der Schaum ein wenig einwirken, damit es glatte Haut gibt. Trotzdem – wieder mal zu wenig gewartet – eine Unachtsamkeit, ein Schnitt, eine Wunde, die blutet.



Sich schnittfrei zu rasieren braucht Übung. Ich gehe mit mir vorsichtig um beim Rasieren. Mir fällt der eine oder andere ein, mit dem ich nicht so zimperlich umgehen - den ich gerne mal „rasieren“, würde: Den, der mit seiner Feigheit mich auch noch als Sündenbock hingestellt hat – den würd ich gerne mal rasieren – und den, der mir inkognito mit dem Schlüssel Kratzer ins Auto gemacht hat – den würde ich gerne rasieren ... und... und ...und...

Stop! Da fällt mir Jesu Kardinalgebot ein: Gott lieben, sich selbst – ach ja – und auch noch die Feinde. Klingt gut. Aber: heißt das, ich darf mich nicht mal ärgern. Darf ich keine Rachedgedanken haben?

Ich habe gelernt, dass Feindesliebe heißt, den anderen erst mal in seiner Situation zu erfassen. Ich entdecke, dass der, der mich bloßgestellt hat, sehr feige ist in seinem Denken, sich keinem Konflikt stellen kann. Hinter der großgönnerischen äußeren Fassade steckt ein kleiner schwacher Mensch – sich selbst wohl nicht genug wert, da kann ich wahrhaft auf Rache verzichten.

Und die Autokratzer. Auch hier zu feige, zu schwach, zu verletzt, zu.. was tun mir schon ein paar Kratzer im Lack des Autos.

Ich übe es: Ich lasse mich nicht mehr so einfach verletzen. Dazu bin ich mir – im Namen meines Schöpfers zu viel wert. Gott sei Dank!

Ihr Pfarrer Eugen Ritter

Weihnachten im Freien - Familiengottesdienst zum 3. Advent

Die Gemeindehauswiese war in ein warmes Licht getaucht, als der Feuerkorb sein knisterndes Holz entfachte und ein heller Flammenschein die Umgebung erhellte.

Zahlreiche kleine und große Besucher versammelten sich mit Fackeln in den Händen, ihre Gesichter im warmen Licht der Flammen lebendig beleuchtet. Pfarrer Eugen Ritter und seine Frau Sonja standen vor der Menge, bereit, eine besondere Botschaft zu übermitteln.

Pfarrer Ritter begann mit einer herzlichen Begrüßung und leitete dann zu einer Aufklärung über die fünf beliebtesten Irrtümer zu Weihnachten über. Mit einem Augenzwinkern und einer Prise Humor entlarvten er und seine Frau die verbreiteten Missverständnisse und sorgten für einige Lacher, aber auch zustimmendes Nicken im Publikum.

Die wunderbare musikalische Begleitung durch den Chor "Maybe" verlieh diesem Gottesdienst eine besondere Note. Die stimmungsvollen Lieder wie "Swing Low Sweet Chariot", "Arm und im Dunkel geboren", "Go Tell It on the Mountain" und "Haben Engel wir vernommen (Gloria in excelsis Deo)" erfüllten die Luft und schufen eine festli-

che Aura.

Nach dem musikalischen Höhepunkt konnten die Besucher sich am warmen Früchtetunsch oder Glühwein erwärmen und heiße Wienerle mit Semmel genießen. Die Gemeinschaft rund um das Feuer und die Verpflegung schufen eine Atmosphäre der Zufriedenheit und Gemeinschaft. Viele Gesichter strahlten vor Glück und Dankbarkeit, während sie das besondere Zusammensein genossen. Es war eine unvergessliche Weihnachtsfeier im Freien, die die Herzen der Menschen erwärmte und die wahre Bedeutung von Weihnachten einmal mehr hervorhob.

Ein herzliches Dankeschön an Maybe unter der Leitung von Jürgen Groß und an das Verpflegungsteam.

Text/Fotos: Katja Schulz





Krippenspiel 2023 - „1 Million Lumen oder ein Stern, der deinen Namen trägt!“

Der Familiengottesdienst begann mit einem Medley aus traditionellen Weihnachtsliedern. Die Melodien von "Alle Jahre wieder", "Kling Glöckchen" und anderen Klassikern füllten den Raum und verbreiteten eine festliche Atmosphäre.

Plötzlich waren da zwei Sternendeuter, die eine außergewöhnliche Sternenkongstellation feststellten. Sie wussten, dass dies ein Zeichen für etwas Besonderes war und beschlossen, dem Licht am Himmel zu folgen. Das Lied "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" begleitete sie dabei.

Die drei Weisen überlegten angesichts dieser außergewöhnlichen Verheißung, die das Schicksal der Welt verändern sollte, gemeinsam ihre Reise fortzusetzen.

Währenddessen erfuhr der König von der neuen Entwicklung und entschied, dass er die Bedrohung durch diese Ver-

änderung nicht dulden konnte. Er schickte seine Sternenerstörer los, um das Licht am Himmel auszulöschen und das Unbekannte zu stoppen.

Die drei Weisen trafen unterdessen auf zwielichtige Kamelhändler und verwunderte Hirten, die friedlich auf ihren Feldern waren. Die Hirten erzählten von einer Botschaft der Engel und schlossen sich den Reisenden an.

Gemeinsam kamen sie schließlich zu einer bescheidenen Krippe. Dort fanden sie das neugeborene Kind, umgeben von einem warmen Licht. Die Jugendlichen gestalteten eine klassische Krippenszene in der die drei Weisen ihre Geschenke brachten.

Am Ende dieses Gottesdienstes sangen alle in der Kirche gemeinsam "O du fröhliche" - eine festliche Stimmung verbreitete sich.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Text/Fotos: Katja Schulz





Außenrenovierung der Apostelkirche abgeschlossen

„Gut Ding braucht Weil“, so könnte man die Außenrenovierung der Apostelkirche treffend bezeichnen. Beginn war im Sommer 2021 mit dem Aufbau des Gerüstes rund um das gesamte Kirchengebäude. Rasch folgten die Baumeister-, Zimmerer- und Spenglerarbeiten. Dank Corona haben sich dann die Verputz- und Malerarbeiten verzögert. Im Jahr 2022 folgten der Anstrich der Westfassade sowie die Errichtung des neuen Treppenaufgangs. Jetzt fehlte nur noch die neue Außenbeleuchtung. Um sie installieren zu können, war aber ein neuer Sicherungskasten erforderlich – und der ließ über ein halbes Jahr auf sich warten. Lieferschwierigkeiten! Aber im Herbst

2023 war es dann endlich soweit: Die Apostelkirche strahlte auch bei Dunkelheit bildschön wie in ihren ersten Tagen. Beim Jahresabschluss-Gottesdienst konnte man sich davon ein Bild machen. Wer nicht dabei sein konnte, kann die optische Wirkung an den Bildern unten ablesen.

Im Frühjahr 2024 soll die abgeschlossene Außenrenovierung im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert werden. Bis dahin wird das Kirchengemeindeamt Memmingen auch die Endabrechnung vorlegen. Ob die Innenrenovierung dann zeitnah in Angriff genommen werden kann, wird sich zeigen.

Text/Fotos: Hans Voh



Gedanken eines Gemeindebriefausträgers

Wenn ich so die Gemeindebriefe austrage, mache ich mir manchmal Gedanken, von denen ich berichten will.

Die drei Straßen und die Namen kenne ich schon auswendig, und 20 Namen kann ich mir noch merken, besonders wenn ich an den Häusern vorbeigehe, fallen sie mir ein und ich weiß, hier wohnt ein Christ evangelischen Glaubens.

Doch wer sind die Personen hinter den Namen, denen ich einen Gemeindebrief zukommen lasse?

Bei einem Namen weiß ich, die Dame kommt öfter in den Gottesdienst und zu Veranstaltungen. Bei einigen anderen kann ich dem Namen ein Gesicht zuordnen, aber bei einer Veranstaltung der evang. Kirche oder im Gottesdienst habe ich Sie noch nie gesehen. Und manche sind vielleicht auch mal im Gottesdienst und ich erkenne Sie nicht, weil wir noch keinen Kontakt hatten. Aber ich bin mir sicher die meisten können oder wollen nicht am evangelischen Gemeindeleben teilhaben. Obwohl es so viele Termine gibt, z. B. den Gottesdienst, Sitztanz oder das Begegnungscafe im BaK bei denen es sich lohnt dabei zu sein.

Ich sage mir immer, wenn ich will, dann gibt es auch einen Weg! Wenn ich Hilfe benötige dann darf ich ruhig im Pfarramt nachfragen (08282 89830) und

es wird eine Lösung gesucht. (z. B. Fahrdienst, Begleitung o. Ä.).

Es gibt sicher auch Haushalte, bei denen er ungelesen im Altpapier landet, wie unerwünschte Werbung. Schade um die Mühe des Redaktionsteams, die Kosten für den Druck, sowie die Arbeit der ehrenamtlichen Verteilung.

Nun habe ich noch einen Bereich zum Austragen übernommen, der in einer Gemeinde außerhalb der Stadt Krumbach liegt, um der Kirchengemeinde Portokosten zu sparen. Immerhin ca. 32€ pro Ausgabe.

So komme ich an die „frische Luft“, bewege mich, sehe fremde Gärten und Häuser, und kann meine Gedanken weiterspinnen. Aber als Neuer muss ich zuerst mal Adressen und Briefkästen suchen, denn ich kenn mich dort überhaupt nicht aus.

Wenn Sie Ihren Gemeindebrief auch per Post erhalten, gibt es in Ihrem Ort sicher keinen Austräger.

Auch wenn Sie in Ihrem Haushalt den Gemeindebrief mehrfach erhalten und Sie nur ein Exemplar brauchen, oder selbst austragen wollen, bitte eine kurze Info an das Pfarramt.

Einen herzlichen Gruß, Ihr Gemeindebriefausträger

Helmut M.

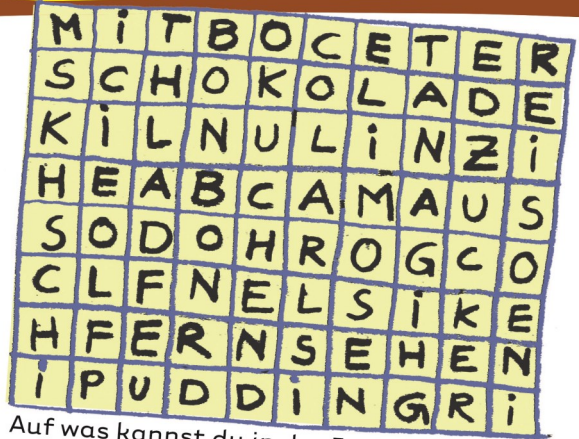


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola





Jugendgruppe

ab Konfi-Alder

Aktuelle Termine gibt es nicht, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei Fragen und/oder Mithilfe im Team bitten wenden an:

Kevin D'Aniello,

Tel.: 0152 57 09 61 53

Kindergottesdienst und Minigottesdienst

Termine: 11.02., 10.03. (GgG)

Altersgerecht wollen wir gemeinsam biblische Geschichten kennenlernen und viel Spaß dabei haben. Die Kindergottesdienste werden von Kindern für Kinder gestaltet.

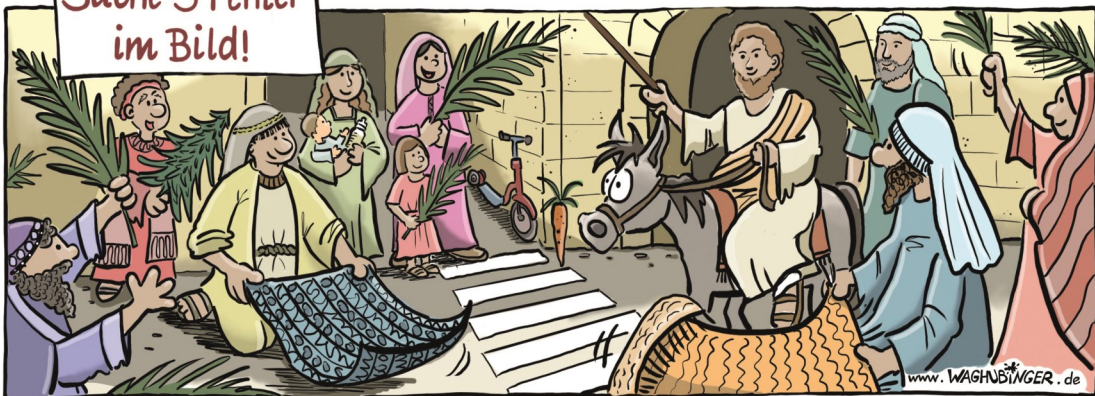
Wir laden ALLE herzlich dazu ein!

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Bitte mögliche Änderungen der Tagespresse, den Aushängen in den Schaukästen oder unserer Homepage entnehmen.



Suche 5 Fehler im Bild!

Jesus zieht in Jerusalem ein



Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastrifen, Roller, Karotte

Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst

Gemeinsam haben wir über die Besonderheit von Licht in der dunklen Zeit gesprochen. Dabei sind wir auch auf die Sterne am Himmel und einen ganz besonderen Stern gestoßen - den Stern von Bethlehem. Die Kinder kennen die Weihnachtsgeschichte sehr gut und haben sie gemeinsam erzählt.



Anschließend wurde diese gemeinsam und mit viel Spaß aufgebaut. Dabei entstanden interessante Dialoge zwischen den Kindern.

Mit leckerem Kinderpunsch, Lebkuchen und Zimtsternen haben wir uns dann auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt.



Und dann gab es für alle KiGo - und Helfer-kinder einen ersten kleinen Gruß vom Christkind.

Gesegnet wurden dann alle in die Adventszeit entlassen.

Text/Fotos: Katja Schulz



GITARRENKURSE

Jeden Mittwoch (außer i.d. Ferien) mit
Pfarrer Ritter und Team

18:00 Uhr Fortgeschrittene

19:00 Uhr Spielgruppe

20:00 Uhr Anfänger

**Achtung: Ab März neuer Kursabschnitt –
bitte wegen möglicherweise geänderter
Uhrzeiten Pressemeldungen beachten!**

GITARRENSPIELGRUPPE

Robert Steiner

Donnerstags, 18:30 Uhr
Gemeindehaus

MUSIKGRUPPE MAYBE

Jeden Dienstag 19 Uhr

Ansprechpartner:

Jürgen Groß, Tel.: 08282 61370

Barbara Häuser, Tel.: 08282 2316

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Jeden Freitag (außer i.d. Ferien)

14:30 - 15:45 Uhr im Gemeindehaus

MÄDELSGRUPPE

Donnerstag, 17:00 Uhr

im Gemeindehaus

Termine: 22.02. + 14.03.

KIRCHENCAFÉ

nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Termine: 25.02.

KIRCHENVORSTAND

jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus

nächste Termine: 08.02.+14.03.

HAUSKREIS

07.02., 21.02., 06.03. + 20.03.

Familie Launhardt, Rosenweg 12,

Tel.: 7384

BIBELKREIS

Liebenzeller Gemeinschaft

vierzehntäglich freitags 19:30 Uhr

in der Sakristei der Evangeliumskirche

09.02., 23.02., 01.03., 22.03.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse,
den Aushängen im Schaukasten oder unserer
Homepage.

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

www.diakonie-krumbach-schwaben.de

DIAKONIEZENTRUM

Andreas Reinert
Tel. 08282 8901968
Mo-Fr 09:00 bis 12:00

LOCKER VOM HOCKER

14-täglich dienstags
von **9:00 Uhr** bis **11:00 Uhr**
im Gemeindehaus
Die nächsten Termine sind:
06.02., 20.02., 05.03. + 19.03.

EVANG. KINDERGARTEN

Jochnerstraße 27
Einrichtungsleitung:
Anja Maier und
Jasmin Hölzle
Tel. 08282/8906272

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENS- BERATUNG

Karl-Mantel-Str. 4, Krumbach
Annette Plepla
Mo und Do 8 - 12 Uhr; Di 14 - 18 Uhr

Terminvereinbarung:

Mo – Fr 9 - 11:30 Uhr

Tel. 08282/5106 oder per E-Mail

Beratungsstelle@diakonie-krumbach-schwaben.de

SOZIALARBEIT

Andreas Reinert
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 08282 8901968
E-Mail: andreas.reinert@diakonie-krumbach-schwaben.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Leitung: Edith Hechtl
Edith.Hechtl@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Tel: 08282/8906013

Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung
Katja Schulz
Tel.: 08282/8901837
Katja.schulz@diakonie-krumbach-schwaben.de

BaK-BEGEGNUNGSHAUS A.D. KAMMEL

Veranstaltungen, Raumanmietung etc.
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Katja Schulz
Tel.: 08282 8901838
E-Mail: begegnungshaus@diakonie-krumbach-schwaben.de

Begegnungscafe-Termine im BaK:

Die. 13.02.	14:00 - 16:00 Uhr
Die. 27.02.	14:00 - 16:00 Uhr
Die. 12.03.	14:00 - 16:00 Uhr
Die. 26.03.	14:00 - 16:00 Uhr

ANDERE SOZIALE ANGEBOTE IN KRUMBACH

Hospizinitiative Krumbach

Hospizbüro: Hürbener Str. 1

Geänderte Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 – 18 Uhr und
Freitag 9 – 12 Uhr oder nach telefonischer
Vereinbarung unter 0173/1932390 täglich
von 7 – 21 Uhr.

Locker vom Hocker

Beim Treffen der Sitztanzgruppe am Dienstag den 05.12. kam überraschend ein Besucher.

Er stellte sich den älteren Mädels vor, er wäre der gute Nikolaus aus Myra, und nicht der Weihnachtsmann. Als wenn sie líhn nicht schon seit líhrer Kindheit gekannt hätten.

Er berichtete aus seinem Golden Buch nur Gutes, sie würden regelmäßig und fleißig die Sitztanzveranstaltung besuchen und immer konzentriert und rhythmisch mittanzen. Danach verabschiedete er sich, mit guten Wünschen und einem kleinen Schokopräsent für jede von ihnen.

Danach ging es zum gemeinsamen Frühstück am liebevoll gedeckten Tisch. Dies wird ausgiebig genossen, denn das ge-

meinsame Frühstück in der Runde hat Tradition, und wird von allen als Förderung des gegenseitigen Kontaktes und der Kommunikation empfunden.

Doch der eigentliche Grund der regelmäßigen Veranstaltung, der „Sitztanz“, sollte nicht zu kurz kommen. So setzte man sich in der Runde zusammen, und unter der Leitung von Pfarrer Ritter tanzte man im Sitzen zu wunderschönen Melodien mit bekannten rhythmischen Bewegungen.

Doch jede Veranstaltung hat ein Ende, und mit Hinweisen auf weitere Veranstaltungen in nächster Zeit und Gottes Segen ging man aktiviert und emotional angeregt auseinander.

Text/Fotos: Helmut Mößinger



Trauertreff-Termine 2024

23. Februar
22. März
26. April
24. Mai
28. Juni
26. Juli
30. August
27. September
25. Oktober
29. November
20. Dezember



Zeit: von 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: BaK Diakonie, Karl-Mantel-Straße 4, 86381 Krumbach

Demenz - Cafe

Herzlich willkommen...

sind betroffene Angehörige sowie am Thema interessierte Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

Datum: jeden 1. Dienstag im Monat

Zeit: von 14:30 - 16:30 Uhr

Ort: BaK Diakonie, Karl-Mantel-Straße 4, 86381 Krumbach

Ansprechpartner:innen

Regina Schütz

Fachstelle für pflegende Angehörige, Landkreis Günzburg

Telefon: 08221 / 95 224

Alexandra Führer

Fachstelle für pflegende Angehörige, Landkreis Günzburg

Telefon: 08221 / 95 210

Transportmöglichkeit für mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren

Freuen kann sich die Seniorenarbeit im Diakonieverein Krumbach. Sie erhielt durch Sponsoring ein geräumiges Fahrzeug mit großem Kofferraum, das für Personen, die nicht so mobil sind, genutzt werden kann. Mit ihm können sie zum Beispiel zu Veranstaltungen wie dem Begegnungscafé oder auch zum Sonntagsgottesdienst oder anderen Terminen geholt und wieder heimgefahren werden und können so am öffentlichen Leben teilnehmen. Die mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren werden dabei unentgeltlich transportiert. Die Fahrdienste übernehmen Ehrenamtliche aus dem Diakonieverein oder auch die angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Idee dahinter: Die Drive Marketing GmbH stellt das neue Fahrzeug zur Verfügung. Finanziert wird der Wagen durch die rundum aufgeklebte Werbung von 24 Firmen aus der Region. Sie ermöglichen mit ihrem Werbebudget den Einsatz des Fahrzeugs für die sozialen Zwecke des Diakonievereins. Ein solches Auto, einen Opel Corsa, gibt es schon für den Pflegedienst, nun kommt der wesentlich größere Toyota Proace City Verso für die Seniorenarbeit zum Fuhrpark dazu. Das Fahrzeug bietet inklusive Fahrer fünf Sitzplätze. Die Schiebetüren ermöglichen hinten ein

gutes Einsteigen und im Kofferraum ist genug Platz für zum Beispiel Krücken oder einen beziehungsweise mehrere Rollatoren. Der Diakonieverein muss lediglich für die laufenden Kosten des Fahrzeugs und das Benzin aufkommen. Das neue Auto hat einen Wert von rund 40.000 Euro.

Für Terminfahrten zu Veranstaltungen im BaK (Begegnungshaus an der Kammer in Krumbach), in der evangelischen Kirchengemeinde oder anderweitig kann man sich anmelden bei Katja Schulz vom Diakonieverein unter Telefon 08282/8901838.

Text: Annegret Döring

Folgende Firmen werben auf dem neuen Diakonieauto:

Enekom Ingenieurbüro, Krumbach

Haustechnik Lachenmayer GmbH, Aletshausen

DKS-Reifen, Krumbach

Spenglerei Alexander Graf, Niederraunau

Greschner IT-Service, Thannhausen

Restaurant Poseidon Mediterran, Krumbach

St. Michael Apotheke, Krumbach

Floristenfachgeschäft Sabine Kleber, Krumbach

Aptec Solar GmbH, Ursberg

Allianz Peter Morhard, Krumbach

Malerbetriebe Zimmermann GmbH,
Thannhausen

Gärtnerei W. Kleber, Krumbach

Fliesen Baumeister, Ichenhausen

Zimmerei & Holzbau Geiger, Thann-
hausen/Burg

E. Florack, Praxis f. Ergotherapie,
Thannhausen

HS Montagebau GmbH, Krumbach

Baumschulen Scheel GbR, Burtenbach

ECO BAU GmbH & Co. KG, Krumbach

Auto Allstätter GmbH, Tafertshofen

Miller Karl KfZ GmbH, Ziemershausen

Bestattungen Gschwind, Krumbach

Hartinger Consult GmbH, Thannhau-
sen

HG Metalltechnik Krumbach GmbH,
Krumbach

Welzhofer GmbH, Heimat für Wildvö-
gel, Ziemetshausen



Sie freuen sich über
das neue Auto für
die Seniorenarbeit
(von links): Diako-
niekoordinator
Andreas Reinert,
Pfarrer Eugen Ritter
und Bak-
koordinatorin Katja
Schulz .

Foto: Annetret Döring



Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu

machen.“

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und

sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.



Wir wollen gemeinsam den Weltgebetstag 2024 feiern:

Freitag, 01. März 2024

um 19:00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus, Jochnerstr. 25, Krumbach

Wussten Sie schon,...

... dass wir für die **Mitarbeit im Kindergottesdienst Menschen suchen**, die Spaß an der Arbeit mit den vielen Kindern haben?

... dass „Gosi“ ein **Spontichor ist**, bei dem vor jeder **gottesdienstlichen Darbietung** am Tag zuvor nur einmalig 2 Stunden geprobt wird?

... und dass bei Gosi **noch ein Platz für Sie reserviert ist?**

... dass der **finanzielle Alltagsbedarf** der Kirchengemeinde **nicht mehr durch die jährliche Haushaltszuweisung** der Landeskirche abgedeckt ist, sondern wir auf **neue Quellen und Spenden** angewiesen sind?

...dass **GgG die Abkürzung für „Gemeinde gestaltet Gottesdienst“** ist?

... und diese jeweils „**einmaligen**“ **Themengottesdienste** schon „im Laufen“ sind (**11.2. Locker vom Hocker, 10.3. Kigoteam, 17.3. Kirchenvorstand, 14.4. Chor Cantemus**)?

... Sie im **Diakoniezentrum BaK um Unterstützung in Lebenskrisen** oder um **Haushaltshilfe und Pflege zu Hause** oder um **soziale Beratung** anfragen können?

... dass wir uns über die **Unterstützung bei der Orgelrenovierung** in der Evangeliumskirche sehr freuen?

... dass im **März ein neuer Rhythmusgitarrenkurs beginnt** und wieder ohne Notenkenntnis musiziert wird - auch Sie gerne sich anmelden können?

... dass aus unserer Gemeinde **Jonathan Launhardt** zusammen mit seiner Verlobten Michaela Lacher **am 17.03.**, um 15:00 Uhr in der Katharinenkirche in Dillingen, Martin-Luther-Platz 3, **ordiniert und ins Pfarramt eingeführt** werden?
Herzliche Einladung zum Fest-Gottesdienst.

... dass **Anfang Februar die Reinigung** unserer **Orgel** erfolgen wird?

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

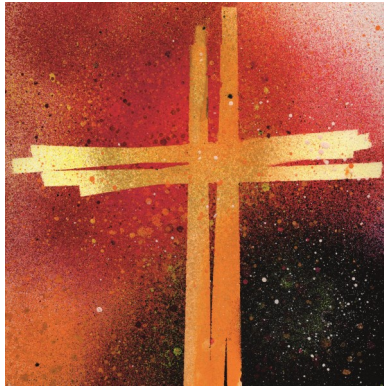
Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Freud und Leid

Beerdigungen

Elisabetha Philipps, 97 Jahre, Beerdigung am
05.12., Westfriedhof Krumbach

Ingrid Götz, 83 Jahre, Beerdigung am 22.12.,
Westfriedhof Krumbach



**Der nächste Gemeindebrief
liegt am
27.03.2024, ab 16:30 Uhr
für die Helfer zur Abholung
im Vorraum der
Evangeliums-
kirche bereit.**

Foto: Annegret Döring

Gottesdiensttermine

04.02.	Sexagesimae	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr
11.02.	Estomihi	Evangeliumskirche GgG - Locker vom Hocker	10:00 Uhr
18.02.	Invokavit	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
25.02.	Reminisere	Evangeliumskirche anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus	10:00 Uhr
03.03.	Okuli	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr
10.03.	Lätare	Evangeliumskirche GgG - Kindergottesdienst-Team	10:00 Uhr
17.03.	Judika	Evangeliumskirche GgG - Kirchenvorstand	10:00 Uhr
24.03.	Palmarum	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
28.03.	Gründo	Gemeindehaus	19:00 Uhr
29.03.	Karfreitag	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr
31.03.	Ostermorgen	Evangeliumskirche	5:30 Uhr
31.03.	Ostersonntag	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr! Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Tagespresse sowie unsere Homepage www.evangelisch-krumbach.de!